



Dorfentwicklung der Gesamtgemeinde Birkenau

Aktuelle Informationen zu den stattgefundenen Workshops als auch zum gesamten Projekt finden Sie auf www.birkenau.de unter der Rubrik **Dorfentwicklung (IKEK)**.

2. IKEK Bürgerforum

Am 29. August 2013 trafen sich Birkenauer Bürger zu einem weiteren Termin des IKEK Bürgerforums. Diesmal ganz anders. Die bisherig bearbeiteten Karten blieben in den Kästen.

Augenmerk bildeten die in der letzten Sitzung hergestellten 10 Themenfelder, wie Verkehr, Tourismus/Naherholung, Freizeit, Ortsbild, Einzelhandel/Gewerbe, Soziale Infrastruktur/Bildung, Technische Infrastruktur, Energie, Landschaftschutz/Landwirtschaft und Kultur. In verschiedenen Gruppen wurden Ideen zu einzelnen Themenfeldern erarbeitet und dargestellt.

Herausgestrichen wurde die besondere Lage von Birkenau als Tor zum Odenwald aus der Metropolregion Rhein-Neckar/Weinheim mit der einmaligen Kombination von guter Verkehrsinfrastruktur-Anbindung und unversehrten Tälerlandschaften (Weschnitz-, Kallstädter-, Liebersbach-, Hornbach-, Schimbach- und Mumbach-Tal) mit Streuobstwiesen, Wälder, mögliche Wander-/Radwege entlang dieser Natur als 'asset' für junge Familien, aktive Senioren und vor allem Touristen bieten.

Die kulturelle Dimension, wie heftig diskutiert mit dem 'Wittelsbacher Grenzweg', aber auch die Verbindung zu Kloster Lorsch auch als Ort der Sonnenuhren könnten attraktive Impulse für potentielle Touristen bieten.

Für junge Familien ist natürlich der 'Sportort Birkenau' mit seinen extrem guten Schulsport, potentiellen Freizeit- und Vereinsangeboten sehr attraktiv neben den kulturellen Bereicherungen Birkenaus.

Gegenpol stellt die Entwicklung und Stärkung der Ortsmitten dar. Alles hierzu finden sie auf der Internetseite der Gemeinde Birkenau unter dem Anklickbouton IKEK.

Der nächste Termin des IKEK Bürgerforums findet am 26.09.2013 in der SKG Halle in Löhrbach um 20:00 Uhr statt. Alle Bürger sind herzlich willkommen mit zu machen.

Freibad Birkenau

Die Badesaison 2013 neigt sich langsam dem Ende zu. Am Sonntag, den 15.09.2013 ist das Bad, sofern es die Wetterlage zulässt, zum letzten Mal für dieses Jahr geöffnet.

Die Verwaltung bittet darum, dass bis zu diesem Zeitpunkt alle Spinde im Freibad leergeräumt und die angemieteten Vorhängeschlösser an der Kasse des Bades zurückgegeben werden.

Gleichzeitig bedankt sie sich auf diesem Wege bei allen Gästen, die in diesem Jahr das Bad besucht haben.

Stadtwerke Viernheim vom 26.08.2013 zum Windkraftprojekt „Im Stenges“

Nicht aus jeder Potentialfläche wird am Ende auch ein Windpark. Damit wird dieses Segment der erneuerbaren Energien in Birkenau wohl nicht zum Tragen kommen. So lässt sich das Ergebnis der vertieften Untersuchung der Fläche „Im Stenges“ zusammenfassen, die vom Ingenieurbüro 3P EnergiePlan GmbH im Auftrag der Stadtwerke Viernheim GmbH durchgeführt wurde.

Für die Entscheidung das Projekt nicht weiterzuführen sind mehrere Faktoren maßgebend. Eine sehr aufwendige Anfahrtsstrecke, die Nichtverfügbarkeit der vorhandenen Mittelspannungsleitung im Kallstädter Tal für die Ableitung des erzeugten Stroms und damit die Erfordernis einer Anbindung an das weit entfernte Umspannwerk in Birkenau (Aue) sowie nennenswerter Mehraufwand aufgrund des Artenschutzes. Fazit des Planers Jürgen Simon: „Das Projekt wäre zwar technisch machbar, aber eine nachhaltig wirtschaftliche Umsetzung ist unter diesen Randbedingungen nicht mehr zu gewährleisten.“

In den vergangenen Monaten hatte 3P EnergiePlan den Standort auf Herz und Nieren geprüft. Eine naturschutzfachliche Standortbewertung, die Vogel- und Fledermauskartierung und Vorgespräch mit der Naturschutzbehörde stellten die Berücksichtigung des Naturschutzes sicher.

Eine Windmessung mittels SODAR-Technik erfasste die Windgeschwindigkeit bis in eine Höhe von 200 m über dem Standort. Die Auswertung ergab eine durchschnittliche Windgeschwindigkeit von rund 6 m/s auf 140 m Höhe und bestätigte damit im Wesentlichen die Angabe des landesweiten Windatlas, der Grundlage für den Projekteinstieg war.



Ganzheitliche Seniorenberatung

Am 29.08.2013 wurde der Vertrag für die ganzheitliche Seniorenberatung von Herrn Bürgermeister Morr, dem 1. Beigeordneten Grün sowie vom 1. Kreisbeigeordneten Metz unterzeichnet.

„Wir sind froh in diesem Boot zu sein, so wie schon viele andere Gemeinden im Kreis“, betonte Bürgermeister Morr. Er hob hervor, dass die Seniorenberatung als Anlauf-, Informations- und Vermittlungsstelle diene und eine Ergänzung zu den bereits bestehenden Angeboten darstelle. Im Hinblick auf die wachsende Zahl älterer Mitbürger, sei es wichtig auch für Senioren ein entsprechendes Angebot bereitzuhalten, so Bürgermeister Morr.

Diese Meinung teilte auch der 1. Kreisbeigeordnete Metz. Er hob hervor, dass immer mehr Menschen Beratungsbedarf haben. Zudem werde die Beratung auch immer umfangreicher.

Frau Thiels und Herr Seydel vom Diakonischen Werk Bergstraße freuten sich auf die zukünftige Zusammenarbeit. Vor Ort sei bereits ein umfangreiches Angebot vorhanden. Durch die Seniorenberatung würde es Betroffenen jetzt erleichtert, das passende Angebot zu finden. Dank ging zudem an die Vertreter der politischen Gremien, durch deren Beschlüsse die Einführung der ganzheitlichen Seniorenberatung möglich wurde.

Von links (sitzend):
Bürgermeister H. Morr,
1. Kreisbeigeordneter
T. Metz,
1. Beigeordneter W. Grün
Von links (stehend):
A. Schäfer und M. Lindner
(Gemeindevorstand),
T. Limp (Gemeindeverwaltung),
V. Buser (Gemeindevertretung/ Kreisausschuss),
U. Thiels und
H. Seydel (Diakonisches Werk Bergstraße),
M. Zwecker (Fachstelle Leben im Alter)



Für alle Interessierten findet am 12.09.2013 um 17:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine Informationsveranstaltung statt, in der die Seniorenberatung sich und ihre Arbeit vorstellt.

Die Seniorenberaterin Frau Welzel steht ab September jeweils am 1. und 3. Dienstag eines jeden Monats in der offenen Sprechstunde von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Rathaus Zimmer 6 zur Verfügung. Die erste Sprechstunde findet am 03.09.2013 statt. Es können jedoch auch Termine außerhalb der Sprechstunde sowie Hausbesuche vereinbart werden.

Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Limp (06201-39721) oder an Frau Ottinger (06201-39724) von der Gemeinde Birkenau.

Blumenkübel im Frankfurter Weg

Nachdem die Gemeindeverwaltung insgesamt vier Blumenkübel im Frankfurter Weg aufgestellt hatte um damit die Verkehrsteilnehmer noch mehr zur dort vorgeschriebenen Schrittgeschwindigkeit anzuhalten, wurden diese unmittelbar nach dem Aufstellen von unbekanntem Dritten so versetzt, dass die erforderlichen Durchfahrtsbreiten für Landwirtschaft, Müllabfuhr und vor allem Feuerwehr und Rettungsdienste nicht mehr gegeben waren.

Der Bauhof hat die Blumenkübel nun erneut an die ursprünglichen Standorte zurückgesetzt. Kein Verständnis für die Aktion zeigt der Leiter der Ordnungsbehörde Birkenau, Simon Mager: „Es handelt sich bei solchen Aktionen um einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr. Sollten die Blumenkübel erneut von den Standorten entfernt werden, müssen wir zunächst versuchen, diese mit hohem Aufwand im Straßenkörper zu befestigen. Wenn dies nicht möglich ist, oder der gewünschte Effekt auch dann ausbleibt, muss ich wohl oder übel die Kübel wieder entfernen lassen. Dies wäre dann in Anbetracht der allgemeinen Sicherheit unumgänglich.“

Fotowettbewerb läuft noch 4 Wochen

Die Gemeinde Birkenau ruft zum Fotowettbewerb „**Mein Birkenau**“ auf.

Zu folgenden Themen werden die Fotos prämiert:

- 1. Mein Lieblingsmotiv in der Gemeinde Birkenau**
- 2. Ich stelle meinen Ortsteil vor**
- 3. Birkenau im Wandel der Jahreszeiten**
- 4. Birkenauer Gewerbe / Kultur / Freizeit**

Aus jeder Rubrik werden durch eine neutrale Jury die jeweils drei besten Fotos ausgewählt und prämiert. Das jeweils beste Foto erhält einen Preis im Wert von 100 Birkenauer-Euros (Wertgutscheine des Gewerbevereins), die Zweitplatzierten einen Reisegutschein im Wert von 50 € und die Drittplatzierten erhalten einen Sachpreis. **Der Wettbewerb läuft bis zum 30. September 2013.**

Alle anerkannten Fotos werden im Rahmen des Birkenauer Weihnachtsmarktes 2013 ausgestellt und die Gewinner prämiert.

Teilnahmebedingungen
entnehmen Sie dem Flyer unter:
[www.birkenau.de /Aktuelles](http://www.birkenau.de/Aktuelles)



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Sandra Lenz
06201/397-39, s.lenz@gemeinde-birkenau.de